

# 2500 Euro für die Region

**ADVENTSKALENDER** SI-Club spendet für Schutzgemeinschaft

**LAUTERBACH** (ti). Zur Tradition ist er in Lauterbach inzwischen geworden: der Adventskalender des Soroptimist International (SI)-Clubs Lauterbach-Vogelsberg. Gestaltet mit einem weihnachtlichen Motiv sorgen die 2200 Kalender, die in der Vorweihnachtszeit für je sechs Euro verkauft werden, für viel Freude, denn es werden viele tolle Preise unter den Kalendernummern verlost.

Für genausoviel Freude sorgen die Soroptimistinnen dann im neuen Jahr, denn den Erlös der Kalender spenden sie an gemeinnützige Organisationen und Vereine.

SI-Präsidentin Ellen Langstein und Programmdirektorin Susanne Bolduan überreichten einen Teil des Geldes – 2500 Euro – an die Schutzgemeinschaft Vogelsberg. Susanne Bolduan betonte: „Es ist schön, dass wir ein regionales Umweltprojekt gefunden haben. Unser Schwerpunkt ist die Frauenförderung, aber auch die Umwelt. Wir versuchen, bei unseren Spenden regional und international zu verbinden.“ Sprachlos war Cécile Hahn, die Vorsitzende der Schutzgemeinschaft

Vogelsberg, die die Spende entgegennahm, über die Höhe der Spende. „Die Schutzgemeinschaft Vogelsberg ist seit 1989 tätig, das Kerngebiet ist noch immer der Vogelsberg, ein wichtiges Thema hier ist natürlich die Grundwasserentnahme zugunsten des Rhein-Main-Gebietes. Diese möchten wir gerne neu strukturieren und plädieren für eine umweltschonende Gestaltung. Uns ist aufgefallen, dass das Bewusstsein für die Wasserthematik im Vogelsberg wesentlich besser ist als in den Verbrauchsgebieten rund um Frankfurt“, führte Hahn aus.

Sie berichtete den beiden Soroptimistinnen auch vom Leitprozess, mit dem die Schutzgemeinschaft momentan befasst ist – unter Federführung des hessischen Umweltministeriums. „Da stecken wir momentan unsere gesamte Zeit rein, der erste Entwurf soll im Frühjahr 2018 vorliegen.“ Mit dem Leitbild solle eine nachhaltige Wasserversorgung für das Rhein-Main-Gebiet erarbeitet werden. „Wir hoffen, dass unsere Arbeit im Idealfall eine Verankerung im hessischen Wassergesetz findet“, wünschte sich die Vorsitzende.



Cécile Hahn, Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Vogelsberg, freut sich über die Spende des SI-Clubs Lauterbach-Vogelsberg, die von Programmdirektorin Susanne Bolduan und Präsidentin Ellen Langstein überreicht wurde (von links).Foto: Vonderheid



Wie Wasserski im Vogelsberg: Ein Snowboarder lässt sich mit einem Quad über die weiße Pracht ziehen.

Fotos: Appel

## Freude über freie Fahrt

**NEUGRÜNDUNG** Skiclub Herchenhain nun eingetragener Verein / Gemeinnützigkeit bestätigt

**GRENBHAIN** (red). Aufgrund der aktuellen Schneelage hat der Skiclub Herchenhain am Ostermontag „ganz spontan das Ski-Closing der Saison 2016/2017 auf der Herchenhainer Höhe beschlossen“, wie der Vorsitzende des Skiclubs, Florian Appel, mitteilt, oder anders ausgedrückt: „Get Ski or die tryin“, wie er scherzhaft formuliert.

Weitere Neuigkeiten gibt es vom neugegründeten Skiclub insofern, als dass der Verein nun beim Amtsgericht Gießen in das Vereinsregister eingetragen und somit nun ein „e.V.“. Auch wurde die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Alsfeld-Lauterbach bestätigt.

Der Verein ist also voll handlungsfähig, kann Spenden entgegennehmen und Spendenquittungen ausstellen. Aktuell sind es rund 170 Mitglieder, von denen die Hälfte nicht aus der Großgemeinde Grebenhain stammt. Dies verdeutliche die überregionale Bedeutung des Wintersports in Herchenhain, so Appel. Kleine Präsentate aus Holz „Made in Herchenhain“ gab es zur Begrüßung für die neue Gastronomie Vogelschmiede auf der Herchenhainer Höhe und für die Familie Klein als Dankeschön für die gute Unterstützung.

Auch in Sachen Übernahme der Liftanlage ist man sich mit dem aktuellen



Die Mitglieder des Skiclubs freuen sich über die unerwartet guten Wintersportbedingungen.

Betreiber, der Firma Wiegand aus Rasdorf, einig. Diese soll zum 1. Juni erfolgen. Der Vorsitzende dankt im Namen des Vereins insbesondere Frau Möller, der Geschäftsführerin der Firma Wiegand, welche die Verhandlungen in „lockerer Atmosphäre“ geführt und auch weitere Unterstützung in Sachen Technikprojektion und Umsetzung zugesagt habe.

„Gespannt warten wir auf den TÜV-Termin Anfang Mai. Hier wird sich ent-

scheiden, was sofort erledigt werden muss und was wir erst nach der nächsten Saison angehen müssen“, teilt Appel weiter mit.

Am Freitag, 12. Mai um 19 Uhr wird im Dorfgemeinschaftshaus Herchenhain eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden, auf der über den aktuellen Stand der Dinge informiert wird. Auch Nicht-Mitglieder, die sich informieren möchten, sind eingeladen.

## Treff für trauernde Eltern

**LAUTERBACH** (red). Die Gruppe „Trauernde Eltern“ trifft sich am Montag, 24. April, von 19 bis 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Blitzendrod. Pro Abend wird ein Kostenbeitrag von drei Euro erhoben. Die Gruppe wird von zwei Trauerbegleiterinnen geleitet. „Gemeinsam möchten wir mit Eltern, die ein Kind verloren haben, der Trauer Raum geben“, erklären die Organisatorinnen. Die Treffen finden jeden dritten Montag im Monat statt.

## Reparier-Café öffnet am Freitag

**LAUTERBACH** (red). Am Freitag, 21. April, 15.30 Uhr, startet im Obergeschoss des alten Rathauses in Maar, Hauptstraße 6, das Reparier-Café der Seniorenhilfe Maar für Lauterbach und seine Stadtteile. Unter der Leitung von Hans-Peter Gräbe steht ein Team bereit, kleinere Reparaturen an Geräten und Gegenständen vorzunehmen, deren Reparatur unter normalen Werkstatt-Bedingungen nicht mehr lohnen würde. Repariert werden können nur Gegenstände, die man bringen und wieder mitnehmen kann. Die Arbeiten sind kostenlos, jedoch sind eventuell anfallende Ersatzteile zu bezahlen. Für die Arbeit wird eine Spende erwartet. Bald soll auch eine Nähstube folgen.

## Freiensteinauer wegen Mordes angeklagt

**1992** Vater legt Geständnis ab / Minister weih Naturschutz-Zentrum ein / Bürgermeister-Direktwahl

**LAUTERBACH** (vn). Ein 33 Jahre alter Familienvater aus Freiensteinau stand ab September 1992 wegen Mordes und sechsfacher Vergewaltigung vor dem Bezirksgericht in Erfurt. Nach Überzeugung der Staatsanwaltschaft hatte der Handelsvertreter im Juli 1991 eine 13 Jahre alte und eine 15 Jahre alte Diskobesucherin bei Eisenach im Auto mitgenommen, in einem Waldstück vergewaltigt und dann mit einem Schraubenschlüssel attackiert. Die 13-Jährige starb, die 16-Jährige überlebte schwer verletzt.

Nach anfänglichem Leugnen gab der Vogelsberger die Taten zu. Er sei in Vollmondnächten regelmäßig ausgerastet, sagte er. Deshalb nannten die Medien den Angeklagten den „Vollmondmörder“. Bei den Ermittlungen zeigte sich, dass der Freiensteinauer offenbar weitere Vergewaltigungen begangen hatte.

Der hessische Minister für Landwirtschaft und Naturschutz, Jörg Jordan (SPD), kam nach Freiensteinau, um das neue Naturschutz-Informationszentrum einzuweihen, das in dem sanierten Torbogenhaus eingerichtet worden war. Der Umweltschutz-Pionier Willi Bauer hatte das Zentrum jahrelang vorangebracht, erlebte die Ein-

weihung aber nicht mehr. Das Zentrum zeigte, wo sich die Natur im Vogelsberg überall im Rückzug befand, wie Walter Kreß von der Naturschutzgruppe Freiensteinau erläuterte. Jordan versprach, aus dem Vogelsberg würden keine zusätzlichen Mengen Trinkwasser ins Rhein-Main-Gebiet gepumpt. Der Ballungsraum Frankfurt müsse seine Probleme vor Ort und nicht im Vogelsberg lösen.

Eine abendliche Sitzung des Kreistagsausschusses für Landwirtschaft im Alsfelder

Landwirtschaftsamt endete ungewöhnlich. Die Mitglieder von Kreistag und Kreisausschuss waren in dem Verwaltungsgebäude eingeschlossen worden. Auch Landrat Hans-Ulrich Lipphardt hatte keinen Schlüssel. So mussten Politiker und Journalisten am Ende aus einem Fenster springen – zwei Meter in die Tiefe. Die Gemeinschaft für Heilpädagogik und Sozialtherapie Altsenschliff kaufte für rund 1,3 Millionen Mark zwei Wohnhäuser des Anwesens Janich in Stockhausen, um dort 170 Wohnheimplätze für behinderte Menschen zu schaffen. Albrecht Glaser, Erster Beigeordneter des Landeswohlfahrtsverbandes, überreichte Dieter Bosselmann,



## Versammlung des VdK Lauterbach

**LAUTERBACH** (red). Die Hauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Lauterbach findet am 23. April, 14 Uhr, im Posthotel Johannesberg statt. Auf der Agenda steht unter anderem ein Vortrag über das Pflegefördergesetz. Anmeldung unter Telefon 06641/1284

**MESSE WARTENBERG**  
Handel, Handwerk & Dienstleister

22.+23.04.2017

WARTENBERG OVAL

Eintritt frei  
Weitere Attraktionen u.a.  
Kutschfahrten  
Krammarkt

Sa 12-18.30 Uhr · So 11-18 Uhr  
So 12-18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag

Die Messe für die ganze Familie